Zeitschrift: Der Traktor : schweizerische Zeitschrift für motorisiertes Landmaschinenwesen = Le tracteur : organe suisse pour le matériel de culture mécanique

Herausgeber: Schweizerischer Traktorverband

Band: 1 (1938)

Heft: 4

Rubrik: Aus den Sektionen = Nouvelles des sections

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Besuchsplan:

Jan.	8.—14.	Mai	1.— 6.	Sept.	3.— 9.
Febr.	5.—11.	Juni	4.—10.	Okt.	1.— 7.
März	5.—11.	Juli	2.— 8.	Nov.	5.—11.
April	2.— 8.	Aug.	6.—12.	Dez.	3.— 9.

Gebiet II: Mittelland.

Umschreibung: Ganzer Kanton Bern (exkl. Gegend von Laufen), der deutsche Teil des Kts. Freiburg, sowie ein Teil des Kts. Solothurn, der Linie östlich Meiringen-Wiggen-Luzernergrenze bis St. Urban-Murgenthal-Oensingen-Passwang-Laufen bis zur Grenze.

Besuchsplan:

Jan.	15.—21.	Mai	7.—.13.	Sept.	10.—16.
Febr.	12.—18.	Juni	11.—17.	Okt.	8.—14.
März	12.—18.	Juli	9.—15.	Nov.	12.—18.
April	9.—15.	Aug.	13.—19.	Dez.	10.—16.

Gebiet III: Zentral- und Nordschweiz.

Umschreibung: Kantone Uri, Schwyz, Unterwalden, Luzern, Aargau, unterer Teil Kt. Solothurn, Basel und Kt. Zürich, westlich Zürichsee und Linie Zürich-Eglisau inklusive Rafzerfeld.

Besuchsplan:

Jan.	22.—28.	Mai	14.—20.	Sept.	17.—23.
Febr.	19.—25.	Juni	18.—24.	Okt.	15.—21.
März	19.—25.	Juli	16.—22.	Nov.	19.—25.
April	16.—22.	Aug.	20.—26.	Dez.	17.—23.

Die letzte Woche jeden Monats wird verwendet für Gebiete, die wegen grosser Dichtigkeit der Traktoren und entsprechender Beanspruchung nicht ganz durchbearbeitet werden konnten, sowie für Kurse, Veranstaltungen, etc. Sofern z. B. wegen Führerkursen eine Verschiebung der Besuchsdaten nötig wird, würde dies rechtzeitig im «Traktor» mitgeteilt.

Expertisen und Garantiekontrollen, die nicht dringend sind, können nach obigem Programm spätestens innert 14 Tagen ohne Mehrfahrten erledigt werden. Für dringende Fälle ausser Tour muss ein besonderer Zuschlag für Fahrt berechnet werden. B.

*

Monatsrapport per Dezember 1938.

Total der registrierten Geschäftsvorfälle:

Eingänge 514, Ausgänge 1011,

per 1938 Eingänge 3441, Ausgänge 6040 = total 9481

per 1937 Eingänge 1656, Ausgänge 3412 = total 5068

Mitgliederwerbeaktion. Leider musste dieselbe per 1. Januar 1939 infolge der noch immer weiter um sich greifenden Maul- und Klauenseuche auf unbestimmte Zeit eingestellt werden. Wir benützen den Anlass, um unserem unermüdlichen Vertreter, Hrn. A. Reimann in Oerlikon, für seine bald zweijährige erfolgreiche Tätigkeit für den Schweiz. Traktorverband bestens zu danken und geben der Hoffnung Ausdruck, dass Herr Reimann spätestens im Frühjahr im beidseitigen Interesse seine Arbeit wieder aufnehmen kann. Allen vom Stallfeind heimgesuchten Mitgliedern wünschen wir für 1939 von Herzen Glück in den Stall und allen Mitgliedern ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr.

Der Neuzugang per Dezember beträgt: Zürich 34, Schwyz 2, St. Gallen 3. Total 39 neue Mitglieder.

Petrolpreis per Januar 1939. Der Zisternenpreis beträgt unverändert Fr. 12.40 per 100 kg. **franko unverzollt alle schweizerischen Grenzstationen.** In bezug auf diese amtliche Mitteilung scheinen Unklarheiten vorhanden zu sein, welche gegenwärtig durch die eidg. Preiskontrollstelle untersucht werden.

Haftpflichtversicherung. Am 14. Dezember 1938 sind die Aviskarten für die Haftpflichtversicherung pro 1939 zum Versand gekommen und die Mehrzahl der Policeninhaber hat die entsprechende Prämie bereits einbezahlt. Nach dem 10. Januar a. c. noch ausstehende Prämien müssen unter Portozuschlag von 30 Rp. bis Fr. 1.10 per Nachnahme eingezogen werden, so dass es sich empfiehlt, diese Spesen zu ersparen und den gemäss Avis geschuldeten Prämienbetrag noch rechtzeitig auf unser Postcheck-Konto VII 4361 spesenfrei einzubezahlen.

Kurswesen. Die Präsidenten und Geschäftsführer der Sektionen werden hiemit nochmals dringend ersucht, ganz unbekümmert um die Seuche bei den für Kurssubventionen zuständigen Stellen für ihre Sektionen sofort 1—2 Orientierungs- und Fortbildungskurse für Traktorbesitzer anzumelden, sofern dies bisher noch nicht geschehen sein sollte. Hoffentlich ist bis im nächsten Spätherbst die Maul- und Klauenseuche erloschen, so dass wenigstens ein Teil der für 1939 vorgesehenen Kurse doch noch abgehalten werden kann.

Unerfreuliches. Erneut ist das Strassenverkehrsamt des Kantons Bern mit einem Kreisschreiben an die Halter von Landwirtschaftstraktoren gelangt, das auf die unglückliche Verfügung der kant. Polizeidirektion vom 31. Dezember 1935 betr. die Steuerfrage für Traktoren zurückgreift. Diese wurde seinerzeit ohne jedwede vorherige Fühlungnahme mit den direkt interessierten Kreisen erlassen und steht sowohl in bezug auf die Interpretation des Arbeitsbereichs der landw. Traktoren, als auch in bezug auf technische Vorschriften in starkem Widerspruch mit den diesbezüglichen eidg. Auslegungen. Das neue Kreisschreiben stellt für die bernischen Traktorbesitzer eine neue untragbare Betriebserschwerung dar und wir hoffen, bei der neuen bernischen Polizeidirektion Verständnis für eine gründliche Neuregelung des ganzen wichtigen Fragenkomplexes zu finden.

AUS DEN SEKTIONEN NOUVELLES DES SECTIONS

Aargau

Höher geht's nimmer! Wir haben unsern Mitgliedern mitgeteilt, dass unser Verbandslieferant gezwungen worden ist bei Bezug von Schmieröl 3 Rp. je kg. Zuschlag zu verrechnen, wenn dieses in einer Lieferung erfolgt, die nur aus Oel und Benzin besteht. Da dieser Zuschlag bei Bezug von Oel allein erhoben wird, wurde durch die Benzin-Union erklärt, die Differenz sei ein versteckter Preisnachlass auf dem Benzin. Kein vernünftiger Mensch wird so etwas behaupten; denn es ist klar, dass der Unterschied nur den Minderkosten entspricht, die der Verkäufer mit dem Oel hat.

Das Schikanieren wird aber fortgesetzt. Beim Petrol und beim White-Spirit hat glücklicherweise bis heute die Benzinunion nichts drein zu reden, und es ist unbestritten, dass wir mit dem Verbandslieferanten vereinbaren können, dass er Oel um drei Rp. billiger verrechnen muss, wenn er gleichzeitig Petrol mitliefert. Nun kommt die Zentralstelle der Benzin-Union und verlangt, dass in dieser gemeinsamen Lieferung von Oel und Petroleum, das Oel um 3 Rp. höher verrechnet werden müsse, wenn der Kunde gleichzeitig auch noch Benzin beziehe. Damit wir den niedrigern Preis erreichen können, soll also der Lieferant evtl. mit einer Kanne Benzin an einem folgenden Tag extra vorfahren müssen!

Die Inkraftsetzung dieser Bestimmung konnte nun freilich mit Mühe verhindert werden. Der Versuch, so etwas in die Tat umzusetzen, zeigt genügend genau, wo die Gefahren der gebundenen Wirtschaft liegen, die nächstens in unserer Bundesverfassung festgelegt werden soll. I.

St. Gallen

Der Sektionsvorstand wünscht allen seinen Mitgliedern Glück und Segen in allen ihren Unternehmungen. Möge das Jahr 1939 ein Aufbau unserer jungen Sektion werden zum Nutzen der einzelnen Mitglieder.

Nächste Besuchswochen:

Ostschweiz in der Woche vom 8. bis 14. Januar
Mittelland „ „ „ „ 15. bis 21. „
Zentral-Nord „ „ „ „ 22. bis 28. „

Die Viehseuche, die unsere st. gallischen Gemarken, besonders das Fürstenland und die angrenzenden rheintalischen und toggenburgischen Gemeinden heimsucht, verunmöglicht vorläufig die geplanten regionalen Versammlungen und Zusammenkünfte mit diversen Aufklärungsvorträgen zu halten. Der Vorstand möchte jedoch schon am Anfang des Jahres mit den Mitgliedern Fühlung nehmen, und der gegenwärtigen Verhältnisse wegen auf schriftlichem Wege. Wir ersuchen deshalb alle werten Mitglieder, ihre Anfragen, Anträge, Wünsche und Reklamationen, die die Sektionsarbeit oder irgendwelche Unregelmässigkeiten im Brennstoff- oder Oelbezug usw. betreffen, innert 14 Tagen an die Geschäftsstelle in Züberwangen zu richten. (Geschäftsführer: Ant. Frauenknecht.)

Mit dem 1. Januar 1939 tritt der Technische Dienst in Kraft, eine Organisation, die dazu dient, den allseitigen Kontakt zwischen der zentralen Geschäftsführung und den Sektionen, und zwischen diesen und ihren Mitgliedern zu schaffen. Er soll ferner den Mitgliedern eine rasche Unterstützung in allen Verhältnissen bieten, so dass jeder Traktorbesitzer, der sich dem Verbande anschliesst — ganz abgesehen von den ideellen Vorteilen der Mitgliedschaft — sich auch wesentliche materielle Vorteile verschafft.

Unter das Thema «Technischer Dienst» gehören unter anderm: Beratungen in Neuanschaffungen, Tausch, Ersatz, Differenzen wegen Wegrechten, Bussen, Unfälle, Unfallregelungen, Ueberprüfung der Fakturen, Nebengewerbefuhren, Zollschwierigkeiten, Beurteilung der Traktoren auf ihren Zustand, Ueberprüfung mit Kontrollapparaten, Nachprüfung von Brennstoffen, und Oelen, bezw. Probeentnahmen, Beratungen bei Gerichtsfällen, Ueberprüfung der Haftpflichtdeckung usw. usw. In allen obigen Angelegenheiten werden die Mitglieder in der Regel vom Technischen Dienst in persönlichem Besuche unentgeltlich beraten. Nichtmitglieder zahlen für den gleichen Dienst nach einem speziellen Tarif. Oben genannte Anliegen können das ganze Jahr hindurch angebracht werden, nur müssen sie zwecks periodischem Sektionszusammenzug auf alle Fälle rechtzeitig der Geschäftsstelle in Züberwangen angezeigt werden. Der Technische Dienst wird nach Möglichkeit weiter ausgebaut werden. F,

Zürich

(Vereinigung zürcherischer Traktorenbesitzer.)

Es kommt immer wieder vor, dass Traktorenbesitzer mit der grünen Nummer, deren Traktoren nur in der Wohn- und in den Nachbargemeinden verwendet werden dürfen, wegen Uebertretung dieser Vorschrift gebüsst werden. Wir verweisen auf unsere Mitteilung in der Novembernummer dieses Blattes und machen nochmals darauf aufmerksam, dass für einzelne Fahrten über die Grenzen der Nachbargemeinden hinaus eine besondere Bewilligung von der kant. Motorfahrzeugkontrolle in Zürich bezogen werden muss. Diese wird gegen geringes Entgelt ausgestellt. Im bezüglichen Gesuch ist anzugeben, für welchen Zeitraum und für welche Arbeiten die Spezialbewilligung verlangt wird.

Sofern es die Seuchenverhältnisse gestatten, werden wir im Laufe des nächsten Jahres verschiedene Traktorenkurse durchführen. Mindestens einer davon wird auf der landw. Schule Strickhof, Zürich 6, abgehalten; die übrigen werden je nach dem Stand der Anmeldungen auf verschiedene Orte im Kanton verlegt. Weitere Mitteilungen über diese Kurse erscheinen rechtzeitig im «Traktor». Die Geschäftsstelle.

Mitglieder macht ***Traktor-Kaufinteressenten*** *auf den Techn. Dienst des Schweiz. Traktorverbandes aufmerksam! Durch Besuche bei Traktorbesitzern mit ähnlichen Verhältnissen wie sie der Interessent hat und Aufklärung über die verschiedenen Traktortypen kann einzig eine richtige und neutrale Beratung erfolgen.*

Ateliers de Constructions Mécaniques de Vevey

Téléphone 53167 / 168

Le tracteur le plus économique à l'usage, s'adaptant à tous les besoins de l'agriculture

"Vevey-Diesel"

Der sparsamste Traktor im Betrieb, der allen Bedürfnissen der Landwirtschaft angepasst ist.